

Präsidenten-Jahresbericht 2008

Zu Beginn eines neuen Verbandsjahres setzen sich Sportler und Führungskräfte an Hand der rückblickenden Analyse des vergangenen Jahres neue, realistische Ziele, die es zu bewältigen gilt. Es gibt Nachholbedarf und gezielte Fördermassnahmen. Das bedeutet natürlich gleichzeitig grossen zeitlichen und erheblichen finanziellen Aufwand zu akzeptieren. Nur dann sind normalerweise die Erfolge im Sport und im Verband gesichert. Die überaus rasante Weiterentwicklung des Voltigiersportes, national wie auch international, erfordert viel Eigenwille und Aufopferung von Sportlern, von ihren Trainern und den lieben Eltern, sowie von Ausbildern in den Verbands- und Regionalkursen. Durch die zu realisierenden Leistungsanpassungen bleiben wir eine angesehene Voltigenation.

Fördermassnahmen 2008:

Für unsere Kader wurden erneut wirkungsvolle Trainingstage mit Spezialtrainern aus der Spitzennation Deutschland organisiert. Teils wurden auch intensive Wochenendkurse in Deutschland besucht, was gerade dem letzten Schliff sehr dienlich war. In der Zwischensaison wurden in den Regionen Ost, Mitte und West erneut gewünschte und nötige Kurse durchgeführt, was sichtliche Leistungssteigerungen bewirkte. Auch das J+S-Projekt Harmonie kam wiederum zur Durchführung. Weiter wurde der Nachwuchsförderung ganz besondere Beachtung geschenkt, denn daraus rekrutiert sich später die Elite. Das neu eingeführte Talentförderkonzept hat sich bestens bewährt. Spezialkurse für Longenführung, Mentaltraining, Choreographie, erste Hilfe bei Unfällen, Fitness und Kraft, sowie Körperbewegung wurden individuell organisiert. Dank diesen aufwendigen Massnahmen, verbunden mit zusätzlichen individuellen Trainings, erfolgten Top-Leistungen auf dem nationalen und internationalen Parkett.

Erfolgsbilanz 2008:

Die tollen Leistungen der Elite an der WM in Brno und der Junioren an der EM haben leider nur ganz knapp zu keiner Medaille gereicht. Die Teams waren jeweils auf Platz 4 rangiert. In den Einzelwertungen konnten sich ausser 2 Sportlerinnen alle für den Final der 15 Besten qualifizieren. Um Haaresbreite wurden auch da Podestplätze verpasst. Mehrere Voltigierer klassierten sich in den Top-Ten. Dadurch bestätigten sie ihr Talent und die wirksame Förderung. Die ganze Delegation verdient ein grosses Lob für die gezeigten Spitzenleistungen auf äusserst hohem Niveau, wodurch sie die geforderte Zielsetzung weit übertroffen hat. Der SVV kann stolz auf seine Sportler, Trainer und Betreuer sein.

Auch an den vielen nationalen Turnieren durften die Besucher tolle Spitzenleistungen bewundern. Der übliche Saisonabschluss mit der Schweizermeisterschaft, diesmal bestens organisiert durch den Reitclub an der Thur in Henau, zeigte einmal mehr, dass das Kaderteam Lütisburg I nach wie vor an vorderster Front mitreden kann. Sie erkämpften sich den Meistertitel souverän. Einzelmeister wurden Marion Graf und Patric Looser. Bei den Junioren schwang das Team NPZ I oben aus. Junioren-Einzelmeister wurden Elisabeth Bieri und Michael Stalder.

Weitere Erfolge waren wiederum für einige Mitglieder das Bestehen der Longenführerprüfung. Das neue Konzept der Ausbildung zum Assistenten und zum Trainer SVV hat sich gut eingespielt. Die Arbeitsgruppe Sponsoring hat gute Vorarbeit geleistet, wertvolle Dokumente erarbeitet, und hofft nun dadurch Sponsoren akquirieren zu können. Die Reglemente und Weisungen wurden nach der Überarbeitung ebenfalls übersetzt, sodass die Förderung des Voltigesportes in der Romandie weiter vorangetrieben werden kann. Unser SVV-Bulletin konnte in einer neuen Aufmachung präsentiert werden. Die Internetseite wurde kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht

Zielsetzungen 2009:

Für die neue Saison sind wir bestrebt den Sport durch weitere Massnahmen zu fördern. Diese müssen aber den im SVV möglichen finanziellen Mitteln angepasst werden. Dazu sind wir gezwungen, denn die Kosten von Vorbereitungen und von Meisterschaften der Elite, der Junioren und neu des Pas-de-Deux übersteigen die finanziellen Möglichkeiten des SVV ohne Unterstützung von wohlwollenden Sponsoren. Da rücken leider restriktive Massnahmen in den Vordergrund um weiterhin mit schwarzen Zahlen operieren zu können. Wir wollen und müssen aber auch die Basisausbildung durch wichtige Regionalkurse im Bereiche des Möglichen unterstützen, denn nur so avanciert die Basis leistungsmässig näher an die Spitze, wo austretende Sportler ersetzt werden müssen.

Weiter wollen wir an den Meisterschaften, der EM in Schweden, als starke Nation mit hervorragenden Resultaten aufwarten können. Eine härtere Selektion wird dafür unabdingbar sein. Unser Bestreben ist wie bis anhin alle Einzelvoltigierer in die Finalrunde zu bringen, und die Teams in der vorderen Hälfte klassiert zu haben. Auch die Richter erhalten ihre jährliche Weiterbildung. Ein neu auszuarbeitendes Konzept zur Richterausbildung soll dazu beitragen, dass Nachwuchsrichter rekrutiert werden können, denn der Mangel an jungen Offiziellen ist prekär.

Ein weiteres Ziel ist die Ausbreitung des Voltigiersportes durch Kurse und Turniere in der Romandie. Im Vorstand und speziellen Arbeitsgruppen sollen weitere Punkte bearbeitet werden, die schlussendlich dem Sport dienlich sind. Sicher werden sich im Laufe des neuen Jahres weitere Zielsetzungen aufdrängen.

Dankesworte:

Ganz speziell möchte ich dem Vorstand meinen herzlichsten Dank aussprechen. Das verjüngte Team zeigt sich äusserst motiviert, leistungswillig und ist bereit viele Stunden für den SVV zu investieren. So konnten wir das Verbandsjahr mit vielen Neuerungen erfolgreich gestalten. Ich hoffe auch im neuen Jahr diese Aktivität zu spüren. Ein weiterer Dank verdient das Bulletin-Team, denn auch dort ist viel persönlicher Einsatz gefordert. Es ist nicht immer einfach diese offizielle Voltige-Zeitschrift so interessant zu gestalten wie das bis anhin stets der Fall war. In diesen Dank möchte ich auch die Gestaltung unserer Internetseite einbeziehen.

Einen ganz besonderen Dank verdienen all die Kurs- und Turnier-Organisatoren mit ihren Helfern und den Regional-Sponsoren. Nur durch sie konnten so viele schöne Anlässe durchgeführt werden.

Dankesworte verdienen ebenfalls die netten Mitarbeiter beim SVPS, die uns im SVV in allen Belangen nach besten Möglichkeiten unterstützt haben. Die freundschaftliche Zusammenarbeit mit ihnen und den weiteren Disziplinentrainern haben meine Arbeit oft erleichtert und mich freudig gestimmt.

Einen herzlichen Dank möchte ich speziell an die Mitglieder der Stiftung zur Förderung des Pferdesportes weitergeben. Ihre Unterstützung erlaubt uns den Voltigesport zu fördern und dadurch die erhofften Erfolge zu erringen.

Allen Trainern, den Eltern, den Richtern und den Pferdebesitzern, sowie den Sportlern selbst möchte ich meinen Dank aussprechen. Sie wenden unzählige Stunden und viele finanzielle Mittel für den Voltigiersport auf. Sie sind Teil unseres Sportes. Ohne sie würden wir untergehen.

Als Disziplinentrainer und Präsident möchte ich wirklich alle die den Voltigiersport unterstützen und tragen in meinen herzlichsten Dank einschliessen. Ich wünsche allen nur das Beste im neuen Jahr, Gesundheit, Glück, Freude und Erfolg. Ich hoffe auf Erfüllung ihrer Wünsche und ihrer Zielsetzungen im 2009. Unseren Sportlern wünsche ich eine unfallfreie, freudige Saison mit vielen Höhepunkten. Ich zähle auf eine vermehrt freundschaftliche Zusammenarbeit im SVV.

Roland Boehlen